Inhaltsverzeichnis

22.09.2015 Sitzung des Integrationsrates

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse
Niederschrift ö. INTRA 11.03.2015

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 5	Bericht über die Arbeit der kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg e.V. Vorlage	Vorlage: 496/2015-5
Top Ö 6	Bildung von Arbeitsgruppen Vorlage	Vorlage: 497/2015-5
Top Ö 7	Muttersprachlicher Unterricht an Schulen Vorlage	Vorlage: 498/2015-5
Top Ö 9	Mitteilung betr. Aufnahme von Flüchtlingen und Stand der baulichen Maßnahmen zur Unterbringung Vorlage ohne Beschluss	Vorlage: 501/2015-5

E i n l a d u n g

Sitzung Nr.	60/2015
INTRA Nr.	**3/2015**

An die Mitglieder
des **Integrationsrates**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 03.09.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Integrationsrates** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein. Die Sitzung findet am **Dienstag, 22.09.2015, 18:00 Uhr, im Raum 904 des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2,** statt.
Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 19/2015 vom 11.03.2015	
5	Bericht über die Arbeit der kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg e.V.	496/2015-5
6	Bildung von Arbeitsgruppen	497/2015-5
7	Muttersprachlicher Unterricht an Schulen	498/2015-5
8	Antrag des Kindergarten Secundastraße auf Unterstützung der Mitmachaktion "Kölner Spielezirkus"	499/2015-5
9	Mitteilung betr. Aufnahme von Flüchtlingen und Stand der baulichen Maßnahmen zur Unterbringung	501/2015-5
10	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
11	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Salih Durak (Vorsitzende/r)

beglaubigt: (Verwaltungsfachwirt)

Niederschrift

Sitzung des **Integrationsrates** der Stadt Bornheim am Mittwoch, **11.03.2015**, 18:00 Uhr, im Seminarraum 1 des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, Adenauerallee 50, Roisdorf

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	19/2015
	Nicht-öffentliche Sitzung	**INTRA Nr.**	**1/2015**

Anwesende

Vorsitzender

Durak, Salih	Integrationsrat	

Mitglieder

Aharchi, Loubna	SPD-Fraktion	
Ibrahim, Karin	Integrationsrat	
Kabon, Matthias	FDP-Fraktion	bis TOP 9
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis90/Grüne	ab TOP 5
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	ab TOP 5
Sabbah, Aissam	Integrationsrat	
Schmitz, Heinz Joachim	UWG/Forum Fraktion	
Schmitz, Licete Maria	Integrationsrat	
Wiebe, Amy Marie	Integrationsrat	

Verwaltungsvertreter

Franken, Marion
Meyer, Herbert
Schnapka, Markus Beigeordneter

Nicht anwesend (entschuldigt)

Grob, Hans Peter	Integrationsrat

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 59/2014 vom 30.10.2014	
5	Vorstellung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Rhein-Sieg-Kreises	131/2015-5
6	Bericht über die Arbeit der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)	132/2015-5
7	Antrag auf Zuteilung eines Raumes im Rathaus zur Nutzung als Büro	133/2015-5
8	Antrag der "Dienstagsgruppe" im Stadtteilbüro auf Gewährung einer Förderung	134/2015-5
9	Mitteilung betr. Aufnahme von Flüchtlingen und Stand der baulichen Maßnahmen zur Unterbringung	135/2015-5
10	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
11	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)	

AV Salih Durak eröffnet die Sitzung des Integrationsrates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Integrationsrat beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Herr Herbert Meyer wurde bereits zum Schriftführer bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Die Ausschussmitglieder sind bereits verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 59/2014 vom 30.10.2014**	

Der Integrationsrat erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung-Nr. 59/2014 am 30.10.2014 keine Einwände.

5	**Vorstellung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) des Rhein-Sieg-Kreises**	**131/2015-5**

Frau Dinstühler und Herr Allroggen stellen das Konzept des Kommunalen Integrationszentrum (KI) vor.
Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen von Frau Dinstühler und Herrn Allroggen zur Kenntnis.

6	**Bericht über die Arbeit der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)**	**132/2015-5**

Frau Ilkay Yilmaz vom MBE ist verhindert, an der Sitzung teilzunehmen.

7	**Antrag auf Zuteilung eines Raumes im Rathaus zur Nutzung als Büro**	**133/2015-5**

Die Verwaltung sagt zu, Möglichkeiten zur Nutzung von Räumen der AWO und der Caritas zu prüfen. Weiter soll abgeklärt werden, ob ein abschließbarer Schrank im Vorraum der Fraktionsräume im Servatiuscenter aufgestellt werden kann.

- Kenntnis genommen -

8	**Antrag der "Dienstagsgruppe" im Stadtteilbüro auf Gewährung einer Förderung**	**134/2015-5**

Der Integrationsrat beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts, eine einmalige Förderung an die „Dienstagsgruppe“ aus der Produktgruppe 1.05.02 – Förderung Integration und Partizipation zu gewähren.

- Einstimmig -

9	**Mitteilung betr. Aufnahme von Flüchtlingen und Stand der baulichen Maßnahmen zur Unterbringung**	**135/2015-5**

Herr Meyer erläutert die aktuelle Aufnahmesituation und den Stand der baulichen Maßnahmen.

10	**Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	

Herr Meyer teilt mit dass folgende Projekte (TOP 6 der Sitzung am 30.10.2014) durchgeführt wurden:

- Herr Durak hat die Unterstützung an die syrischen Flüchtlinge übergeben
- Die 2 Fahrzeuge zur Sprachförderung für den Kindergarten Widdig wurden angeschafft
- Die Inforeihe „Gesundheitsvorsorge für Migrantinnen“ im Kindergarten Haus Regenbogen wurde gefördert
- Das Unterrichtsmaterial „Deutsch als Zweitsprache“ in der Grundschule Bornheim wurde im Rahmen eines Pressetermins übergeben.
- Das Programm Musikgarten (Heiferkurs) im Kindergarten Secundastraße wird im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Zuweisung von Kindergartenplätzen:

Herr Meyer teilt mit, dass bereits im Januar 2015 das Jugendamt alle städt. Kindergärten und die freien Träger mit der Bitte angeschrieben hat, Flüchtlingskinder aufzunehmen. Alle Kinder aus Flüchtlingsfamilien, die einen Kindergartenplatz suchten, konnten untergebracht werden.

11	**Anfragen mündlich**	

Frau Kretschmer schlägt vor, künftige überregionale Veranstaltungen evtl. zusammen mit dem Arbeitskreis für Ausländerfragen der Gemeinde Alfter durchzuführen.

Frau Ibrahim berichtet über die Zustände an der Containeranlage zur Unterbringung von Saisonarbeitern in Bornheim, Am Ühlchen.
Anmerkung: Die Containeranlage wird regelmäßig vom Amt für Arbeitsschutz kontrolliert. Beanstandungen liegen nicht vor.

Im Hinblick auf die Bildung der Flüchtlingsarbeitskreise teilt Frau Koch mit, dass der Integrationsrat seine Rolle definieren und sein Profil schärfen muss. Herr Schnapka weist darauf hin, dass das Integrationskonzept der Stadt Bornheim als Grundlage für die Arbeit dienen kann.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

gez. Salih Durak
Vorsitz

gez. Herbert Meyer
Schriftführung

TOP
Ö 5

Integrationsrat	22.09.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	496/2015-5
Stand	28.08.2015

Betreff Bericht über die Arbeit der kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg e.V.

Beschlussentwurf

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen von Frau Yilmaz zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die für Bornheim zuständige Mitarbeiterin der Kurdischen Gemeinschaft, Frau Ilkay Yilmaz, wird an der Sitzung teilnehmen und die Angebote für die Unterstützung der Integration und Flüchtlingsarbeit in Bornheim darstellen.

TOP
Ö 6

Integrationsrat	22.09.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	497/2015-5
Stand	28.08.2015

Betreff Bildung von Arbeitsgruppen

Beschlussentwurf

Der Integrationsrat beschließt die Bildung folgender Arbeitsgruppen:

- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- Flüchtlingsarbeit in Bornheim
- Integration und Bildung

Sachverhalt

In der Sitzung am 30.09.2014 wurde eine Reihe von Themen für die Arbeit des Integrationsrates festgelegt und die Gründung von Arbeitsgruppen aus dem Kreis der Mitglieder und Stellvertreter erwogen. Die Arbeitsgruppen zur Bearbeitung der vereinbarten Themen wurden bisher nicht gebildet.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein intensives Arbeiten und Aufbereiten der Themen jedoch nur in Kleingruppen sinnvoll und zielführend ist. Aufgrund dessen empfiehlt der Vorsitzendes des Integrationsrates, folgende Arbeitsgruppen zu bilden:

- Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- Flüchtlingsarbeit in Bornheim
- Integration und Bildung

Finanzielle Auswirkungen

Evtl. Förderung von Projekten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

TOP
Ö 7

Integrationsrat	22.09.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	498/2015-5
Stand	28.08.2015

Betreff Muttersprachlicher Unterricht an Schulen

Beschlussentwurf

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung zu prüfen,

1. ob und wie muttersprachlicher Unterricht in den Schulen – ggfs. in interkommunaler Zusammenarbeit – angeboten werden kann;

2. die Kosten hierfür zu ermitteln und dem Integrationsrat mitzuteilen.

Sachverhalt

Der muttersprachliche Unterricht soll dazu dienen, die Zweisprachigkeit zu fördern.

Die Zweisprachigkeit fördert neben der familiären und kulturellen Bindung die interkulturelle Kompetenz und ist auch eine Stärke für den Arbeitsmarkt. Es soll daher geprüft werden, ob muttersprachlicher Unterricht an Schulen angeboten werden kann und welche Kosten hierfür entstehen.

Entstehende Mehrkosten müssen dem Etat des Integrationsrates zugerechnet werden, da es sich um freiwillige Aufwendungen handelt, für die im Haushalt keine Spielräume vorhanden sind.

TOP
Ö 9

Integrationsrat	22.09.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	501/2015-5
Stand	28.08.2015

Betreff Mitteilung betr. Aufnahme von Flüchtlingen und Stand der baulichen Maßnahmen zur Unterbringung

Sachverhalt

Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen

2013	insgesamt	62 Personen
2014	insgesamt	137 Personen
2015	bis 28.08.	151 Personen

Z. Zt. erhalten 295 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Davon sind 242 Flüchtlinge noch im Asylverfahren.

Unterbringung

Die Stadt Bornheim unterhält 3 Wohnheime. Diese sind wie folgt belegt.

Bornheim, Zehnhoffstr. 7	29 Personen
Merten, Brahmsstr. 20 – 22	72 Personen
Waldorf, Donnerbachweg 15 a	41 Personen
Insgesamt	**142 Personen**

In diesem Jahr wurden 2 Übergangswohnheime (Wohncontainer) errichtet. Diese verfügen über eine max. Platzzahl für jeweils 20 Personen. Die Übergangswohnheime wurden im Juli 2015 bezogen und sind wie folgt belegt:

Bornheim, Goethestr. 1 a	19 Personen
Hersel, Simon-Arzt-Str. 2 b	19 Personen
Insgesamt	**38 Personen**

Die Stadt Bornheim hat in diesem Jahr bereits 8 Häuser bzw. Wohnungen angemietet. Weiter wurde 2 städt. Wohnungen Flüchtlinge untergebracht. Insgesamt konnten in 2015 bereits 74 Flüchtlinge in privaten Wohnraum vermittelt werden. Ab 01.09.2015 werden ein weiteres Haus und eine Wohnung angemietet.

Es leben noch 29 Flüchtlinge in Hotels.

Planungen

- Ein Wohnheim in Festbauweise für 45 Personen in Walberberg (Baubeginn 2016)
- Die Errichtung von weiteren Übergangswohnheimen für jeweils 20 Personen

Es werden weiter private Häuser und Wohnungen angemietet. Die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher wurden gebeten, weitere Standorte und Unterbringungsmöglichkeiten zu nennen.

Erstaufnahme von Flüchtlingen

Die Stadt Bornheim wurde am 14.08.2015 mit der Anweisung zur Amtshilfe durch die Bezirksregierung Köln gem. §§ 4 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz NRW zur Bereitstellung von Unterbringungsmöglichkeiten für 150 Flüchtlinge verpflichtet. Insgesamt wurden am 20.08. und 25.08.2015 154 Personen aufgenommen und in der Turnhalle der Johann-Wallraf-Schule in Bornheim untergebracht. Diese Personen werden rund um die Uhr betreut und versorgt. Diese Aufgaben werden durch den Malteser Hilfsdienst geleistet.

Bei dieser Unterkunft handelt es sich um eine Erstaufnahmeeinrichtung des Landes. Dies bedeutet, dass sich die Flüchtlinge dort nur vorübergehend aufhalten und anderen Kommunen zugewiesen werden. Allerdings ist die Dauer des „vorübergehenden Aufenthaltes“ aufgrund der insgesamt verstärkten Aufnahme von Flüchtlingen ungewiss.

Inhaltsverzeichnis

60/2015, 22.09.2015, Sitzung des Integrationsrates 1
Sitzungsdokumente
Einladung Ausschüsse 2
Niederschrift ö. INTRA 11.03.2015 3
Vorlagendokumente
TOP Ö 5 Bericht über die Arbeit der kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg e.V.
Vorlage 496/2015-5 6
TOP Ö 6 Bildung von Arbeitsgruppen
Vorlage 497/2015-5 7
TOP Ö 7 Muttersprachlicher Unterricht an Schulen
Vorlage 498/2015-5 8
TOP Ö 9 Mitteilung betr. Aufnahme von Flüchtlingen und Stand der baulichen Maßn
Vorlage ohne Beschluss 501/2015-5 9
Inhaltsverzeichnis 11